

PFINGSTEN – WAS IST DA EIGENTLICH PASSIERT???

Liebes Relikind,

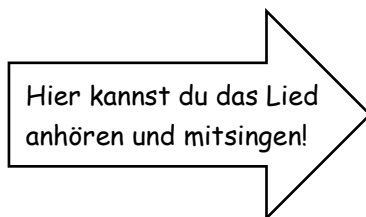
heute wollen wir, deine Relileherinnen und Relilehrer der Turmschule, dir von Menschen erzählen, die es geschafft haben, die frohe Botschaft wie ein Lauffeuer zu verbreiten und andere Menschen anzustecken, Feuer und Flamme zu sein. Das ist nämlich an Pfingsten geschehen! Und Pfingsten wird auch der Geburtstag der Kirche genannt!

Begleiten soll dich in dieser Woche der folgende Spruch:

Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Sie begannen, in fremden Sprachen zu reden – ganz so, wie der Geist es ihnen eingab.

(Apostelgeschichte 2,4)

- 1) **Setze dich für einen Moment ruhig hin. Wenn du magst auch gerne auf den Boden. Singe ein Lied, das du gerne magst und aus dem Unterricht kennst. Kennst du das Lied „Lasst uns miteinander“ ?**



ODER: <https://www.youtube.com/watch?v=MutyHmGhZ5U>

Wenn Mama und/oder Papa dabei sind, darfst du vielleicht auch eine Kerze anzünden.

- 2) **Nimm dir Zeit, ein kleines Gebet zu sprechen. Du musst nicht laut sprechen, Gott hört auch ganz leise Gebete! Diese Satzanfänge können dir dabei helfen:**

- Lieber Gott, ich danke dir....
- Guter Gott, ich bitte dich...
- Starker Gott, beschütze...
- Vater, ich habe Angst...
- Du „Ich-bin-da“, heute brauche ich deine Unterstützung...
- Für meine*n Freund*in bitte ich dich...

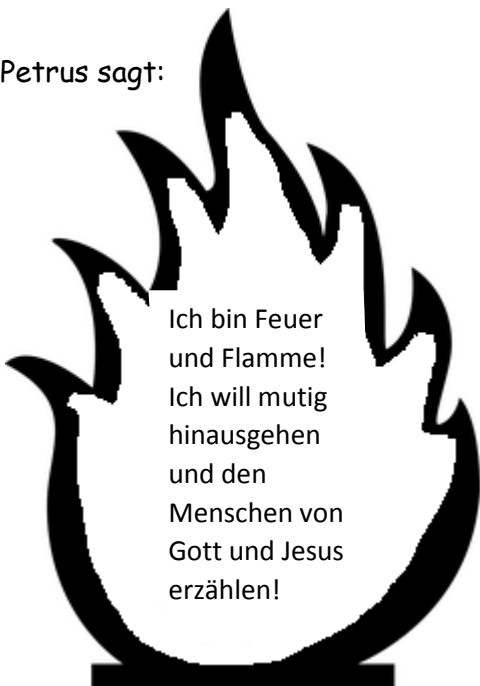
3) Die Jünger, Jesu Freunde erzählen:



Seit Jesus auferstanden ist, treffen wir uns mehrmals in der Woche. Wir beten gemeinsam, erzählen uns von Jesus und Gott und feiern Gottesdienst. Aber, wir machen das heimlich. Wir haben viel zu viel Angst, dass man auch uns gefangen nimmt. Darum haben wir uns ein Geheimzeichen überlegt: Einen Fisch. In Häusern, an denen ein Fisch zu finden ist, sind wir willkommen. Besonders wichtig ist uns das gemeinsame Mahl. So, wie mit Jesus am Abend vor seinem Tod. Wir teilen Brot und Wein und spüren: Jesus ist ganz nahe bei uns. Das gibt Mut und Zuversicht und fühlt sich schön an. Auch gestern, 50 Tage nach Ostern, haben wir uns wieder heimlich getroffen. Plötzlich hörten wir ein lautes Brausen, wie von einem Wind. Und dann war da ein Licht, wie von einem Feuer. Es wärmte uns, es gab uns Kraft. In den Feuerflammen war der Geist Gottes. Wir waren plötzlich Feuer und Flamme. Wir fühlten uns stark und mutig! Und seit gestern steht fest: Wir wollen hinausgehen. Wir wollen uns nicht mehr verstecken. Wir wollen der ganzen Welt von Jesus erzählen! Wir wollen die Gute Nachricht wie ein Lauffeuer verbreiten! Wir brennen für die Sache Jesu!

4) Das klingt nach Begeisterung pur. „Für etwas brennen“, das bedeutet: Total begeistert sein. Spaß und Freude an etwas haben, anderen davon erzählen wollen. Wofür bist du Feuer und Flamme? Schreibe in die leere Flamme.

Petrus sagt:



_____ sagt:



5) Weiter berichten die Jünger:



Wir rannten auf die Straßen und merkten, dass wir auf einmal Sprachen sprechen konnten, die wir noch nie gehört hatten. So konnten wir umsetzen, was Jesus uns aufgetragen hatte: Den Menschen auf der ganzen Welt, in den verschiedensten Sprachen, von Gott und Jesus erzählen. Schon bald gründeten wir die ersten Gemeinden, denn der christliche Glaube verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Überall waren die Menschen Feuer und Flamme. Sie erzählten sich, dass Jesus den Tod besiegt hatte.

6) Eine ganz schön aufregende Geschichte, von der uns da erzählt wird! Die Kirche wurde „geboren“, die ersten Gemeinden gegründet. Und daran erinnern wir uns jedes Jahr an Pfingsten. Wir erzählen uns davon, wie der Geist Gottes den Menschen Mut und Kraft gab in die Welt zu gehen und von Gott und Jesus zu erzählen. Die Kirche feiert an Pfingsten also Geburtstag - und wir feiern mit! Zu einem richtigen Geburtstag gehört natürlich eine Geburtstagskarte! Los geht's!

Liebe Kirche!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Ich wünsche Dir _____

und _____ .

Ich freue mich _____ !

Viele Grüße



Schöne Pfingsten dir und deiner Familie!!!